

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach unserer heutigen Sitzung und voran des noch in Kürze an die Schulgemeinschaft gerichteten Schreibens möchten wir Ihnen zunächst einmal ganz herzlichen Dank sagen für all Ihr Bemühen, interessante und anregende Lernangebote an Ihre Schüler zu übermitteln und auf verschiedenen Wegen digitale Möglichkeiten vielfältig zu nutzen. Viele von Ihnen sind auch konfrontiert mit (zum Teil sehr fordernden) Vorschlägen, wie man einiges noch besser machen könnte. Lassen Sie sich nicht verunsichern, je nach Stufe und Fach sind unterschiedliche Wege nötig und möglich.

Trotzdem hilft es uns allen, wenn wir an einigen Stellen einheitlich agieren.

In unserer Runde haben wir uns dazu beraten und möchten folgendermaßen vorgehen:

- Der Ort des organisierten Unterrichts und fachbezogenen Lernens ist die Schule. Zu Hause kann es nur freiwillige LernANGEBOTE geben, die der Wiederholung und Vertiefung dienen und die Wiederaufnahme des Unterrichtens erleichtern sollen.
- Alle Kolleginnen und Kollegen sollten für Rückfragen über ihre Dienstmailadresse zeitnah erreichbar sein, in besonderen Fällen auch telefonisch beraten oder auf unsere Beratungsangebote hinweisen.
- In der Regel soll nur am ersten Arbeitstag der folgenden Wochen - gerne zwischen 9.00 und 12.00 Uhr - durch die Klassenleitung EINE Mail an die Eltern gesendet werden, vorher sammelt sie von den in der Klasse unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen Material ein, stellt es, wenn sie möchte in einem Dokument zusammen (siehe Anhang) und übersendet dieses in einheitlichem pdf Format (bitte komprimiert, keine großen Datenmengen) per Mail. Bitte achten Sie darauf, dass bei der Menge des Materials AUGENMASS bewahrt wird. Aber: Auch Nicht-Kernfächer können kleine Arbeits- oder Forschungsaufträge stellen, um etwas Abwechslung in den Tag zu bringen.
- Die Menge der auszudruckenden Arbeitsblätter sollte sehr klein sein. Viele Eltern haben, so die Rückmeldungen, keinen Drucker.
- Wenn es Lösungen zu den gesendeten Aufgaben gibt, werden diese, wiederum von einem der Klassenlehrer, in der Regel am letzten Arbeitstag der Woche (wieder zwischen 9.00 und 12.00 Uhr) den Eltern geschickt.
- An Wochenenden sollten keine Mails verschickt werden.
- Einsammeln von bearbeiteten Materialien ist nicht nötig. Abgabe von Mappen/Materialien etc. in der Schule ist nicht erlaubt und erwünscht. Klassenarbeiten werden derzeit nicht zurückgegeben.
- Immer wieder werden von Eltern Videochats für die Kinder und Jugendlichen gefordert. Die Durchführung dieser Angebote muss freiwillig bleiben. Sie sind dazu nicht verpflichtet und auch die Schülerinnen und Schüler können höchstens EINGELADEN werden. Meiden Sie Apps wie Zoom, die unter Datenschutzgesichtspunkten bedenklich sind.

- Hinweis in eigener Sache: In den Klassen 5 und 6 sowie inzwischen auch in mehreren Klassen der Mittelstufe wird in den Fächern Deutsch und Mathe mit der App ANTON gearbeitet. Hinweise dazu ebenfalls im Anhang. Es erübrigt sich dadurch, dass Material ausgedruckt werden muss. Nur ein Kollege muss die Namen eingeben, weitere Kollegen, die in der Klasse unterrichten werden einfach per Code eingeladen. Rückfragen gerne an Frau Thome oder Frau Schmitz

Ganz herzliche Grüße

Michael Arndt, Nicola Thomé, Ilse Schmitz, Ilka Bendisch, Thomas Bachran, Jens Canzler, Dirk Faber und Axel Ernst-Dörsing  
Erweiterte Schulleitung und Leiter des Krisen-Teams

---

20.04.2020